

Gebets- und Info-Brief

Juli & August 2026



Amos 5,25

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Ich persönlich habe eine etwas distanziertere Perspektive auf Losungen, Wochen- und Monatsprüche. Nicht weil sie per se keinen Wert hätten, sondern weil sie zunächst einmal isoliert und entkontextualisiert dastehen. Man kann das tatsächlich sehr gut am diesjährigen Vers für den Juli demonstrieren, hier nach Lut17: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,25) Wir sehen hier in jedem Fall einen Aspekt dessen, was Gott selbst sich unter gelingendem Leben für seine Schöpfung vorstellt. Soweit, so eindeutig und auch unproblematisch. Wir können aber noch viel mehr entdecken, wenn wir uns den direkten und weiteren Kontext ansehen, in den das Ganze eingebettet ist.

Zwar war die Zeit, in der Amos aktiv war, geprägt von sowohl ökonomischem Wohlstand, militärischem Erfolg als auch relativer politischer Stabilität, allerdings maskierten genau diese Dinge massive strukturelle Probleme: soziale Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Korruption, religiöser Formalismus und letztlich die Überzeugung, dass man in Gottes Augen gut dastünde.

Tatsächlich ist das gesamte Kapitel 5 eine Art Klagelied, das Jahwe selbst über Israel anstimmt (Am 5,1). Er fleht sein Volk regelrecht an, ihn zu suchen, damit sie endlich angemessen leben können (Am 5,4). Sie verabscheuen Recht und den, der Wahrheit spricht (Am 5,10) und unterdrücken diejenigen, die weder Lobby noch Fürsprecher an ihrer Seite haben (Am 5,11). Über ihre Gottesdienste sagte er selbst:

„Ich hasse und verachte eure Feste [...]“ (Am 5,10) und „Tu weg von mir das Geplärr Deiner Lieder“ (Am 5,23). Und dann folgt der aktuelle Monatspruch.

Im Kontext ist das weniger ein Vers, der ermutigen, sondern aufrütteln soll. Natürlich ist unsere Situation heute eine andere. Unser Land ist nicht das alttestamentliche Israel und wir sind keine Theokratie, auch keine christliche. Dennoch lassen sich auch für unsere Gesellschaft, denke ich, gewisse Parallelen ziehen: Klientelpolitik an so vielen Stellen. Nur-auf-sich-und-die-eigenen-Interessen-fixiert-sein. Korruption und Ausbeutung. Das sind auch Dinge, die sich auf unsere Gesellschaft nachhaltig kontraproduktiv auswirken.

In seinem Werk „Justice: Rights and Wrongs“ (Princeton 2008) hat Nicholas Wolterstorff in Bezug auf die Frage, wie das AT Gerechtigkeit versteht den Begriff des „Quartetts der Schutzlosen“ geprägt und darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Gerechtigkeit von Gesellschaften daran messen lässt, wie sie mit 4 besonders schutzbedürftigen Gruppen umgehen: den Witwen, Waisen Migranten und Armen. Gott schenkt diesen seine besondere Aufmerksamkeit.

Und deshalb braucht es vom Geist Gottes veränderte Menschen, die Jesus in ihrem Alltag leben und sich mutig dafür einsetzen, dass Recht strömt wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Lasst uns zu solchen Menschen werden.

Christian Stöckl

Wichtige Termine der Mitarbeitenden des GWBB im Sommer 2026

- 03. - 05.07. Posaunenchorwochenende, Hennigsdorf (SiS)
- 05.07. Gottesdienst, Oranienburg (FS)
- 08.07. EC-Leitungsteamtreff, Brandenburg (FS, SD)
- 09. - 11.07. PRO11 Fußballschule Grünheide, ICF Grünheide, LKG Woltersdorf (SD)
- 30.07. - 16.08. Urlaub (FS)
- 07. - 16.08 Sommercamp, Briesen (SD)
- 09.08. Gottesdienst, Brandenburg an der Havel (FS)
- 25.08. Geschäftsführender Vorstand (FS, SK)

Friedemann Stattaus (FS), Sebastian Krüger (SK), Simon Schunn (SiS), Simon Dombrowe (SD)

Tag der Gemeinschaft

„Alles neu“ – so das Thema des diesjährigen Tags der Gemeinschaft. Dass es an diesem Tag regelmäßig Neues gibt, sind wir ja bereits gewohnt. So auch in diesem Jahr: ein neuer Moderator, die Youth-Lounge, Musik mit der Band Sons of Asaph aus Dresden, die Einführung der beiden Neuen – Friedemann Stattaus als Leitender Referent und Simon Dombrowe als Jugendreferent. Frieder Schaefer – ehemaliger Jugendreferent im Gemeinschaftswerk und jetzt Leiter des Bildungscampus Malche – machte in seiner Verkündigung deutlich, dass regelmäßige Erneuerung Teil der DNA jeder christlichen Gemeinde ist.

Praktisch durfte das dann auch gleich ausprobiert werden: Der nicht ganz so neue Ablauf des Gottesdienstes musste während der Predigt unterbrochen werden. Verantwortlich dafür – der Regen. Das eröffnete Raum für unerwartete Begegnungen und Gespräche in Besucherzelten und auf der Bühne. Seminare fielen aus, der Rest des Programms wurde komprimiert. Vieles ungeplant und neu – aber auch gut. Vielleicht ein Sinnbild für eine sich verändernde Gemeindesituation in Berlin und Brandenburg. Und die Lektion: Wir können das – wir können mit Veränderung umgehen.

Was für ein Tag!

Fotos auf der nächsten Seite





Tag der Gemeinschaft



➔ Mehr Fotos unter: www.gwbb.de

GWBB-Projekte und Arbeitszweige

MusicalCamp

Mit Beginn der Sommerferien starten auch wieder unsere Freizeiten. Vom 11. bis 18. Juli 2026 findet das MusicalCamp in Storkow statt, das mit einer Musicalaufführung auf dem Gelände seinen Abschluss findet.

In diesem Jahr haben sich 58 Jungen und Mädchen angemeldet. Parallel dazu unterstützen neun Jugendliche im Trainingscamp das MusicalCamp und sammeln unter Anleitung erste Erfahrungen in der Mitarbeit. Gemeinsam mit 18 Mitarbeitenden bereiten sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm vor.

Inhaltlich werden wir uns mit dem Stammvater Israels und seinen Erfahrungen mit Gott beschäftigen. Dabei möchten wir gemeinsam der Frage nachgehen, was seine Geschichte mit unserem eigenen Leben zu tun haben kann.




Wir freuen uns auf eine intensive Woche voller Gemeinschaft, wertvoller Begegnungen und neuer Erfahrungen mit Gott.

Bitte beten Sie:

- Für eine gelungene Vorbereitung der Mitarbeitenden
- Offene Herzen der Kinder, besonders der Kinder, die nicht aus Gemeinden kommen
- Weisheit für alle unvorhergesehenen Ereignisse
- Bewahrung vor Unfällen

Herzliche Einladung auch an alle, die Lust und Zeit zur **Musicalaufführung** zu kommen. Es hat sich in den letzten Jahren immer gelohnt dabei zu sein, sowohl inhaltlich als auch von der Stimmung.

 **18. Juli 2026, 10.00 Uhr**
CVJM-Camp Storkower See
Wolfswinkel 39, 15859 Storkow/Mark

Steffen Naasner



FreshX-Projekt im Spreewald: Missionarisches SommerLager für Kinder

Am 20. Juni trafen sich viele Mitarbeiter auf dem SoLa Lagerplatz in Briesen. Unser Mitarbeitertag fand statt. Wir haben uns auf die vielfältigen Aufgaben während der SoLa-Woche vorbereitet. Es gab geistliche Stärkung und wir sind als Team etwas zusammen gewachsen. Neben guter Gemeinschaft hat uns der Herr auch einen kühlenden Regen geschenkt.

Mit dabei waren die TTC-ler (Teeny-Trainings-Camp; 14-17 Jahre). Die jungen Menschen, viele



im letzten Jahr selbst noch Teilnehmer, packen in diesem Jahr mit an. Das Potenzial an Energie und Kreativität kann sich sehen lassen.

Am 17. Juli beginnen die Aufbauarbeiten für alle Mitarbeitenden. Und am 19. Juli werden dann die Teilnehmer ankommen.

Bitte betet mit uns für:

- Bewahrung vor Verletzungen und freundliches Wetter
- viele Erfahrungen mit Jesus
- gutes Miteinander bei den Mitarbeitern und ausreichend Kräfte
- geistliche Wirkung in der Spreewald-Region

 www.sola-spreewald.de

Hier könnt ihr gerne mit uns in Kontakt kommen. Übrigens, es gibt noch ganz wenige freie Plätze für Mädchen.

Das SoLa Team

Sommerncamp 2026

Sommer, Sonne, zelten?! Wenn Geländespiele, Gemeinschaft mit anderen christlichen Teens und Gottesbegegnung für dich verlockend klingen, dann ist das Sommerncamp der richtige Ort für dich oder deine Kinder. Zusammen, mit einer großen Gruppe an Teens im Alter von 13 bis 18 Jahren wollen wir vom **9. bis 16. August** jede Menge Action, Spaß und Glauben gemeinsam in Briesen erleben. Durch tägliche Inputs zum Thema Gebet, einer guten Lobpreis-Band und Zeit zum Austausch in Kleingruppen, können wir gemeinsam lernen und auftanken. Mit Spielen, Workshops und Möglichkeiten, sich sportlich auszutoben, runden wir den Tag ab und nutzen den Sommer voll aus. Lerne neue Leute kennen, oder triff Freunde wieder. Selbst, wenn du noch niemanden kennst, bist du im Sommerncamp gut aufgehoben. Vielleicht bringst du auch noch ein paar Freunde mit? Wir nehmen sie freudig mit auf.

Und, hast du schon Lust bekommen, auf eine Woche Sommer, so vollgepackt mit coolen Erlebnissen und Menschen, dass die meisten gar nicht mehr gehen wollen? Dann sei mit dabei!

Alle Infos findest du auf unserer Webseite.

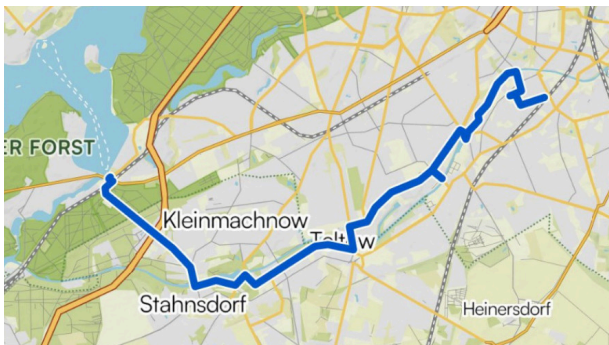
 www.gwbb.de/sommerncamp



Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

Industrieradtour „Kanal und Industrie“

Am Sonntag, den 7. Juni machten wir uns auf den Weg zur Industrieradtour „Kanal und Industrie“. Am S-Bahnhof Lankwitz trafen sich Interessierte hälftig aus Gemeinde und Freundeskreis, um Interessantes insbesondere entlang des Teltowkanals zu erfahren.



Es fielen bekannte Firmennamen wie Varta, Siemens, Siemens & Halske, Telefunken, Goerzwerke und Bosch – teilweise auch im Zusammenhang mit Zwangsarbeitern. Das Lilienthal-Denkmal erinnert an den ersten Menschenflug vor 130 Jahren. Der Kanal wurde vor 120 Jahren an der Kleinmachnower Schleuse eröffnet. Die Schiffe wurden mit Treidellokomotiven von der Havel bis zur Spree/ Dahme gebracht. Unsere Tour endete in Wannsee mit einem deftigen Imbiss. Einige haben anschließend noch die Chance genutzt, die Avus mit dem Fahrrad zu befahren. Die nächste Tour findet am 11. Juli in Spandau unter dem Thema „Munition und Industrie“ statt.

An advertisement for a cycling tour. It features a bicycle in the background. The text is as follows:

Gemeinde Gierkezeile
gemeinsam glauben in der Evangelischen Kirche

Du bist eingeladen
**Radtour Produktion & Munition
20 km**

Rundkurs ab
Bahnhof Spandau

Samstag, 11.07.26
10 Uhr Start

Fernbahnhof
Spandau Nordseite

Anmeldung bei
lutzkallmeter@
gierkezeile.de
bis 05.07.26

Die Industriekulturradtouren (www.industriekultur.berlin) bieten eine Möglichkeit, gemeinsam mit Freunden Berlin zu erkunden. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung (lutz.kallmeter@gwbb.de).

Lutz Kallmeter

LKG Senftenberg feiert und baut

Bei uns in der Gemeinde konnten wir am 31. Mai das 119. Jahresfest feiern. Circa 60 Besucher kamen, um mit uns zu feiern, dass es eine LKG in Senftenberg gibt.



Dann wurde unser Prediger Matthias Klöber 60. Zu seinem Geburtstag gab es einen Geburtstagsgottesdienst am 14. Juni.



Außerdem haben wir am 15. Juni begonnen, die Gemeinschaftsräume zu renovieren. Dazu soll ein Schallschutz installiert werden, um dem Raum den Schall zu nehmen und besonders bei Videobeiträgen und Gesprächen den Klang zu verbessern und ein neues Lampensystem wird installiert.

Die Arbeiten sollen aber schnell abgeschlossen sein und der nächste Gottesdienst ist schon für den 28. Juni, 17.00 Uhr geplant.



Ansonsten sind wir mit der Entwicklung der Gemeinde zufrieden. Es gibt ein gutes geistliches und geschwisterliches Miteinander. Unser Prediger wird Anfang August in den Urlaub gehen. Alle Gottesdienste sind soweit mit Videopredigt oder einer Vertretung abgedeckt.

Was wir feststellen ist, dass unsere Bibelstunden zunehmend weniger besucht werden. Deshalb überlegen wir, wie wir diesen Donnerstag in der Gemeinde gestalten. An zwei Donnerstagen haben wir eine Blau-Kreuz-Stunde, diese wird gut besucht, über die anderen beiden Donnerstage sind wir im Gespräch. Dafür kann gern gebetet werden!

Weitere Highlights:

Impuls und Ermutigungsabende in der Wendischen Kirche in Senftenberg mit Matthias Rapsch vom 1. bis 5. November 2026

Donald Jurk

Rathenow im Zelt – Jesus **ER**lebt

Ihr Lieben,
die Zelttage in Rathenow liegen hinter uns, und unsere Herzen sind noch immer voller Dankbarkeit. Wir blicken auf eine bewegende, stärkende und gesegnete Zeit zurück. Von Herzen danken wir euch für eure Gebete, Spenden und alle Verbundenheit! Wir haben erlebt, wie Gott Kraft schenkt, Türen öffnet und wertvolle Begegnungen möglich macht. Besonders dankbar sind wir für das Miteinander der Gemeinden in Rathenow.

Bei Angeboten für alle Generationen kamen viele Menschen ins Zelt. Es war berührend zu sehen, dass sich täglich mehr Menschen ins Zelt getraut haben. Einige gehen nun ihre ersten Schritte im Glauben. Halleluja!

Bitte betet mit uns:

- für eine weiterwachsende, fruchtbare Zusammenarbeit der Christen für Rathenow
- für offene Herzen bei den geplanten Angeboten: Frühstück mit Bibellesen, Allianz-Bibelstunde, Begegnungscafé, Kinderwoche, LEGO-Tage, gemeindeübergreifende Gottesdienste und Alpha-Kurs
- für Menschen, die erste Schritte im Glauben gehen, dass sie ermutigt werden und Gott näher kennenlernen
- für uns als Gemeinden, dass wir einladend, verständlich und liebevoll auf Suchende zugehen

Impulse der Zelttage zum Nachhören:

 www.zelttage.de/zelttage-in-rathenow-2026

Mit lieben Grüßen aus Rathenow,
eure Dani und Piet Krause



Glauben leben heute

Den 6. Juni werden knapp über 40 Geschwister nicht so schnell vergessen. Unser **Gemeindeausflug nach Wittenberg** reizte nicht nur wegen tollem Wetter, netter Bimmelbahn und Martin Luther. Wir haben uns mit Geschwistern der LKG Wittenberg verabredet. Deren Gemeindegemeinschaft aus Sozialwerk und Gemeindegründungsprojekt für junge Familien interessierte uns. Das liebevolle Miteinander fand seinen



krönenden Abschluss mit einem Gottesdienst, in dem wir feierlich ein Ehepaar aus unserer Mitgliedschaft verabschiedeten und sie dort feierlich willkommen geheißen wurden. Dass es sogar dem ERF berichtenswert erschien, erfahren wir erst hinterher.

Am 27. Juni hatten wir zum **Familiengarten spezial** Samstagnachmittag eingeladen. Dann kam die Hitzewelle und ein **Hitzeschutzkonzept** musste her: Ventilatoren aufstellen, alle Veranstaltungen drinnen, Eis(kaffee) anbieten und alles ganz entspannt angehen. Es kamen nicht viele, diese aber aus voller Überzeugung: Manche suchten einen kühleren Ort als ihre Wohnung, andere den sozialen Austausch. Alle mit-



einander genossen wir unsere „Eis-Show“ – eine Event-Chemikerin zeigte, was mit flüssiger Luft (200 Grad kalt) alles gemacht werden konnte – sogar leckeres Erdbeereis für alle.

Am 13. Juli gedenken wir um 11.30 Uhr in einem **Trauer Gottesdienst in Eben-Ezer** unserem überraschend früh verstorbenen Gemeindegemeinschaftsmitglied Heike Adamek. Um 13.15 Uhr geben wir ihr auf dem Steglitzer Friedhof das letzte Geleit. Haben auf der letzten Wegstrecke etliche aus unserer Gemeinde ihr beigestanden, setzen wir unsere Begleitung nun gegenüber Sohn und Ehemann weiter fort.

Frank Edelmann

Ev. Salem Gemeinde – Jahresthema 2026 „Lust auf die Bibel“

Nachdem wir uns im letzte Jahr mit dem Gebet beschäftigt haben, haben wir uns in Salem für dieses Jahr die Bibel auf die Fahnen geschrieben. Das Buch der Bücher ist so viel mehr als nur eine Kollektion von Einzelschriften, die sich über einen Zeitraum von mehreren Jahrhunderten erstrecken. Übersetzt in fast 800 Sprachen und Dialekte ist die Bibel mit großem Abstand das meistverbreitete Buch der Weltgeschichte – doch ihre eigentliche Bedeutung liegt nicht in ihrer Verbreitung, sondern darin, dass Gott durch sie bis heute zu Menschen spricht.

Unser Jahresthema „Lust auf die Bibel“ lädt uns ein, dieses einzigartige Buch neu zu entdecken – nicht nur als Weltbestseller, sondern als Gottes lebendiges Wort für unser Leben.

In Salem haben wir bereits begonnen und uns gemeinsam hineinversteigt in die Frage, wie man sie gewinnbringend studieren und angemessen lesen und verstehen kann. Nach den Sommerferien werden wir in einem Treffen Methoden und Möglichkeiten miteinander ansehen, wie man auf kreative – und vielleicht unvertraute –

Art und Weise dem Wort Gottes begegnen kann.

Und all denjenigen von Euch aus dem GWBB, denen der Weg nach Salem möglicherweise zu lang ist, empfehlen wir Folgendes: Vom SCM-Bundesverlag und der Edition Aufatmen haben wir uns das Sonderheft „Die Bibel richtig verstehen“ zugelegt. In sieben kurzen, aber lesenswerten Kapiteln werden dort wertvolle Impulse rund um die Bibel und den Umgang mit ihr vorgestellt. Eine kleine Schatzkiste, die sich wirklich lohnt.



Vielleicht ist das Ganze ja für den einen oder die andere von euch interessant!

Liebe Grüße aus Salem
Christian Stöckl

Mehr Informationen und Neuigkeiten vom Gemeinschaftswerk erfahren

 www.gwbb.de

 [/GemeinschaftswerkBB](https://www.facebook.com/GemeinschaftswerkBB)

 [/gemeinschaftswerk_bb](https://www.instagram.com/gemeinschaftswerk_bb)

 [@gemeinschaftswerkbb](https://www.youtube.com/@gemeinschaftswerkbb)

Linktree



Gebets- und Info-Brief

Immer wieder hören wir, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief an Geschwister weiter, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Danke.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom: **Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf, E-Mail: info@gwbb.de
Tel.: 03362 8870 630, Fax: 03362 8870 639, Internet: www.gwbb.de

Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

Verantwortlich: Friedemann Stattaus, Tel.: 01525 9875926
E-Mail: friedemann.stattaus@gwbb.de